



EMMA BRAUMÜLLER VON TANNBRUCK geb. HELM gibt im eigenen Namen, sowie im Namen ihres Sohnes ÁRPÁD VON GYÖRY DE NÁDUDVAR k. u. k. Truchseß und Haus-, Hof- und Staatsarchivar, ihrer Schwägerin FRAU EMILIE JÄGER geb. BRAUMÜLLER VON TANNBRUCK und ihres Neffen Ingenieur MARCELL BRAUMÜLLER VON TANNBRUCK, Inspector der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft, tieferschüttert Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, resp. Stiefvaters, Bruders und Onkels

Sr. Excellenz des Hochwolgebornen Herrn

Theodor Braumüller von Tannbruck,

Sr. k. u. k. Apost. Majestät wirkl. Geheimer Rath, Ritter des Ordens der eisernen Krone I. Cl., des Leopold-Ordens, Inhaber der Militär-Verdienstmedaille am rothen Bande, der Kriegsmedaille, der Jubiläums-Erinnerungsmedaille, des Officiersdienstzeichens II. Cl., Großkreuz ausländischer Orden, Mitglied des Herrenhauses des österr. Reichsrathes, k. u. k. Feldzeugmeister d. R. und Inhaber des Inf. Rgmts. Nr. 5,

welcher Samstag den 27. Februar 1904 um 8 Uhr vormittags nach kurzem Leiden im 75. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verblichenen wird Montag den 29. d. M. um 1 Uhr nachmittags vom Trauerhause: I., Plankengasse Nr. 6 in die Hof- und Stadt-Pfarrkirche zum heil. Erzengel Michael überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Ortsfriedhofe zu Heiligenkreuz bei Baden in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden Mittwoch den 2. März l. J. um 10 Uhr vormittags in obgenannter Hof- und Stadt-Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 27. Februar 1904.